

# Waldburger Herbst

Von Kronen und Schätzen  
Die unbekanntenen Seiten  
der Reichskleinodien



Ein Vortrag über  
Friedrich II. und seine Kronen  
Die Reichskleinodien in historischer Perspektive

Sonntag, 11.11.2018  
17:00 Uhr  
Kath. Pfarrhaus Waldburg

Unkostenbeitrag 4,00 €



## Spenden (sammeln) ist einfach.

Unsere Spendenplattform „HERZENSIDEEN“ –  
Mit der KSK Ravensburg direkt helfen“  
bringt gemeinnützige Vereine und interessierte  
Spender mit nur wenigen Klicks zusammen.  
Unkompliziert und kostenlos.

Weitere Informationen unter  
[www.ksk-rv.de/herzensideen](http://www.ksk-rv.de/herzensideen)

Eine Zusammenarbeit von



Kreissparkasse  
Ravensburg

und

[betterplace.org](http://betterplace.org)

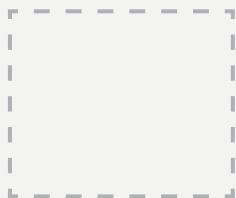


Absender:

.....  
.....  
.....

BITTE ABTRENNEN UND ZURÜCK AN

Freunde der Waldburg e.V.  
Im Ösch 8  
88289 Waldburg



## VITA

Unter dem staufischen Kaiser Friedrich II. wurden die Reichskleinodien in der ersten Hälfte des 13. Jahrhunderts auf der Waldburg aufbewahrt. Dieser Vortrag geht der Geschichte dieses aus außergewöhnlichen Gegenständen bestehenden kaiserlichen Schatzes nach.

So gehören die Reichskrone, die Lanze, das Reichskreuz und der Reichsapfel bis heute zu den bekanntesten Gegenständen aus dem Mittelalter. Zu den modernen Kopien gehören auch die im Besitz des Vereins Freunde der Waldburg e.V. befindlichen Stücke.

Doch die Reichskleinodien sind zugleich zu Ihrer Berühmtheit auch weitgehend unbekannt. Man weiß kaum, wer sie anfertigen ließ, wichtige Stücke lassen sich nicht datieren und die Funktion der Gegenstände in Ihrer Lebenswelt ist oft nur schwierig zu rekonstruieren.

Der Vortrag geht diesen Geheimnissen rund um die prominenten Stücke nach, in dem er die rege Forschungsdiskussion nachzeichnet und die Funktion der Kronjuwelen im Mittelalter beleuchtet.

**Die Repliken des Vereins werden  
anlässlich des Vortrages an diesem Tag  
zu sehen sein.**



Prof. Dr. phil. Romedio  
Schmitz-Esser

Geb. 1978 in Hamburg studierte er Geschichte und Kunstgeschichte in Innsbruck (Mag.phil.2002)

### Seit 2002

Freier Mitarbeiter der österreichischen Akademie der Wissenschaften.

### Seit 2017

ist Romedio Schmitz-Esser Professor für Mittelalterliche Geschichte an der Karl-Franzens-Universität Graz. Zuvor war er Direktor des Deutschen Studienzentrums in Venedig.

Zu seinen Forschungsinteressen zählen die materielle Kultur des Mittelalters, die Geschichte der italienischen Halbinsel und die Epigraphik.

Zu seinen Publikationen gehören u.a.:

„**Der Leichnam im Mittelalter.** Einbalsamierung Verbrennung und die kulturelle Konstruktion des toten Körpers“ (Ostfildern:Thorbecke 2016 2.Aufl.),

„**Neue alte Sachlichkeit.** Ein Studienbuch zur materiellen Kultur des Mittelalters“ (Ostfildern 2015 hrsg. mit Jan Keupp) und

„**Barbarossa Bilder.** Entstehungskontexte, Erwartungshorizonte, Verwendungszusammenhänge“ (Regensburg 2014 hrsg. mit Knut Görich).

### 2016

erhielt er für seine Habilitationsschrift

„Die Geschichte des Leichnams im Mittelalter“ den Carl Erdmann Preis des Verbandes der Historiker und Historikerinnen Deutschlands.

Gerne nehmen wir an dem Vortrag über

Friedrich II. und seine Kronen  
Die Reichskleinodien in historischer Perspektive  
teil.

Ich / wir komme (n)  
mit ..... Personen